

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS


PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ~~ÜBER DIE~~ PATENTIERBARKEIT

REC'D 22 NOV 2005

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P801772/WO/1	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/008777	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 05.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 07.08.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B29C45/14, B29C45/16, B62D29/00		
Anmelder DAIMLERCHRYSLER AG		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 28.04.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 22.11.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Bibollet-Ruche, D Tel. +31 70 340-	



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

1-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/008777

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | | |
|--------------------------------|------------------|----------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche | 3-5,8-10 |
| | Nein: Ansprüche | 1,2,6,7 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche | 3-5,8-10 |
| | Nein: Ansprüche | 1,2,6,7 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: | 1-10 |
| | Nein: Ansprüche: | |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V, VII und VIII.

1. Im vorliegenden Bescheid wird auf folgendes Dokument verwiesen:
D1 : US 4 489 018 A (BALL MARTIN F) 18. Dezember 1984 (1984-12-18)
2. Bezüglich der Erfordernisse des Artikels 6 PCT ist folgendes zu bemerken:
 - 2.1 Das fakultative Merkmal des Anspruchs 1 "insbesondere für ein Kraftfahrzeug" kann nicht zur Abgrenzung des Gegenstandes dieses Anspruchs vom Stand der Technik benutzt werden, vgl. Richtlinien 5.40.
 - 2.2 Hinsichtlich des Anspruchs 1, ist zu bemerken, daß Ausdrücke wie "Kunststoffkörper zur Aussteifung des Blechkörpers" als eine "Kunststoffkörper geeignet zur Aussteifung des Blechkörpers" zu verstehen sind, vgl. die Richtlinien, 5.23.
 - 2.3 Ähnliches gilt für den Anspruch 6 mit dem Ausdruck "Kunststoffkörper den Blechkörper aussteift".

3. UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 3.1 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Hybridbauteil aus einem Metallkörper (3) und einem daran angespritzten Kunststoffkörper (6), insbesondere für ein Kraftfahrzeug (vgl. Absatz 2.1 von diesem Bescheid), wobei der Metallkörper als Blechkörper ausgebildet ist, der durch Abkanten und/oder Stanzen und/oder plastisches Umformen aus einem plattenförmigen, an wenigstens einer Sichtseite mit einer Oberflächenbeschichtung (9,10) versehenen Blech hergestellt ist und wenigstens eine unbeschichtete Bearbeitungs- oder Schnitt- oder Stanzkante (4) aufweist, dass der Kunststoffkörper (6) zur Aussteifung des Blechkörpers (vgl. Absatz 2.2 von diesem Bescheid) ausgebildet und so angespritzt ist, dass er die unbeschichteten Kanten (4) des Blechkörpers (3) versiegelt, vgl. Spalte 2, Zeile 61 - Spalte 3, Zeile 2, Spalte 3, Zeile 66 - Spalte 4, Zeile 11 und Figuren 3-5.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist deswegen nicht neu im Sinne von Artikel

33(2) PCT.

3.2 Ähnliches gilt für den entsprechenden Verfahrensanspruch 6.

4. ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE

4.1 Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 2 und 7 sind von D1 bekannt, vgl. Spalte 2, Zeile 61 - 68.

4.2 Die zusätzlichen Merkmale von Anspruch 3 sind von D1 nicht bekannt.

Deswegen ist der Gegenstand des Anspruchs 3 neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT.

Die objektive zugrunde liegende Aufgabe kann also in der Aussteifung und dem Schutz vor schädlichen Umweltbedingungen gesehen werden, vgl. Seite 2, Zeilen 28-34 der Beschreibung.

Die Lösung gemäß dem Anspruch 3 ist weder aus dem vorliegenden Stand der Technik bekannt noch erscheint sie durch ihn nahegelegt zu werden.

Deswegen erscheint Anspruch 3 die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT zu erfüllen.

4.3 Ähnliches gilt für den entsprechenden Verfahrensanspruch 7.

5. Folgendes wäre weiter zu betrachten:

5.1 Um die Erfordernisse der Regel 27(1) b) EPÜ zu erfüllen, ist in der Beschreibung das Dokument D1 zu nennen; der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik sollte kurz umrissen werden.

5.2 Obwohl der Anspruch 1 in der zweiteiligen Form abgefaßt ist, sind einige aus dem Stand der Technik Merkmale unrichtigerweise im kennzeichnenden Teil aufgeführt, und sollten deswegen im Oberbegriff eingeführt werden, vgl. Regel 6.3 b) PCT.

- 5.3 Der unabhängige Anspruch 6 ist nicht in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt. Im vorliegenden Fall erscheint die Zweiteilung jedoch zweckmäßig. Folglich gehören die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale in den Oberbegriff (Regel 6.3 b) i) PCT) und die übrigen Merkmale in den kennzeichnenden Teil (Regel 6.3 b) ii) PCT).